Telling Stories
Geschichten erzählen

MEDIEN SCHAFFEN TEILHABE – WEBINAR 1 AM 24.03.2020

ZUM HEUTIGEN ABLAUF

- Kennenlernen der Plattform Edudip
- kurze Einleitung in die heutigen Themen
- Ist-Stand Inklusion in der Medienwelt, Diskurse
- Phänomen „Influencer*in“ für die eigene Arbeit reflektieren und nutzen
- Rechtslage bzgl. social media, Medienstraf- und Jugendschutzrecht

IST-STAND INKLUSION IN DER MEDIENWELT

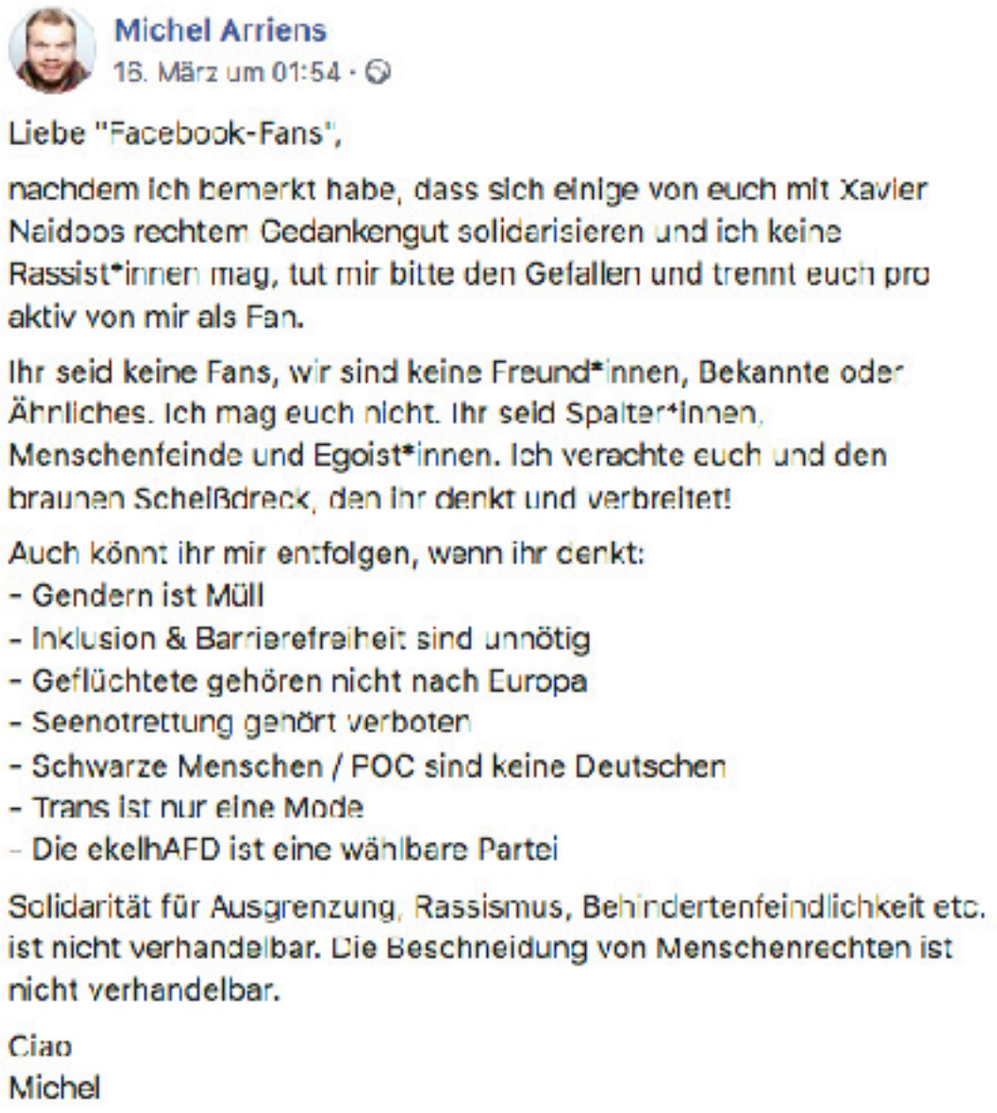
Ebene 1: Film, Fernsehen, Radio

Ebene 2: Internet, v.a. social media

- Beispielsammlungen sind entstanden aus der Perspektive Selbsthilfe, Empowerment!
- d.h. MmB wenden sich als Expert*innen ihrer selbst an die Gesellschaft; Selbstdefinition, Eroberung der Deutungshoheit im Inklusions-Diskurs
- aktuell Streit zwischen „neuen Aktivist*innen“ und traditionellen Verbänden / Trägerstrukturen, also: „Fürsorge vs. Selbstbestimmung“

IST-STAND INKLUSION IN DER MEDIENWELT

- darüber hinaus Hinwendung zu gesamtgesellschaftlichen Themen, z.B. Michel Arriens zu Bürgerschaftswahl in Hamburg oder zu Xavier Naidoos Äußerungen



Michel Arriens
16. März um 01:54 ·

Liebe "Facebook-Fans",

nachdem ich bemerkt habe, dass sich einige von euch mit Xavier Naidoos rechtem Gedankengut solidarisieren und ich keine Rassist*innen mag, tut mir bitte den Gefallen und trennt euch pro aktiv von mir als Fan.

Ihr seid keine Fans, wir sind keine Freund*innen, Bekannte oder Ähnliches. Ich mag euch nicht. Ihr seid Spalter*innen, Menschenfeinde und Egoist*innen. Ich verachte euch und den braunen Scheißdreck, den ihr denkt und verbreitet!

Auch könnt ihr mir entfolgen, wann ihr denkt:
- Gendern ist Müll
- Inklusion & Barrierefreiheit sind unnötig
- Geflüchtete gehören nicht nach Europa
- Seenotrettung gehört verboten
- Schwarze Menschen / POC sind keine Deutschen
- Trans ist nur eine Mode
- Die ekelhAFD ist eine wählbare Partei

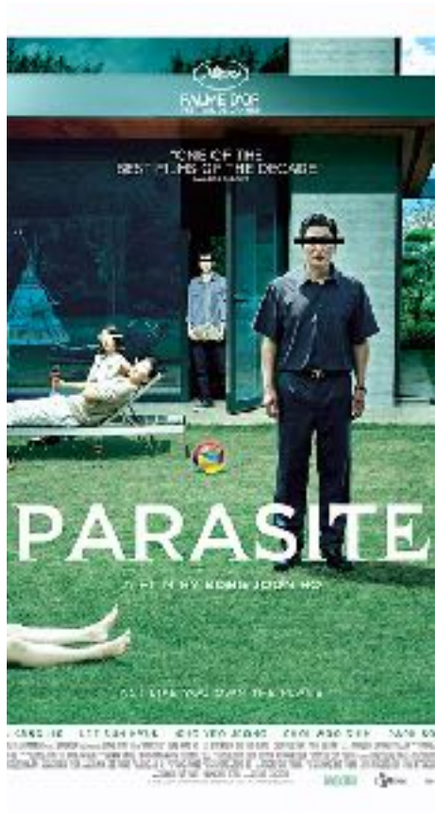
Solidarität für Ausgrenzung, Rassismus, Behindertenfeindlichkeit etc. ist nicht verhandelbar. Die Beschneidung von Menschenrechten ist nicht verhandelbar.

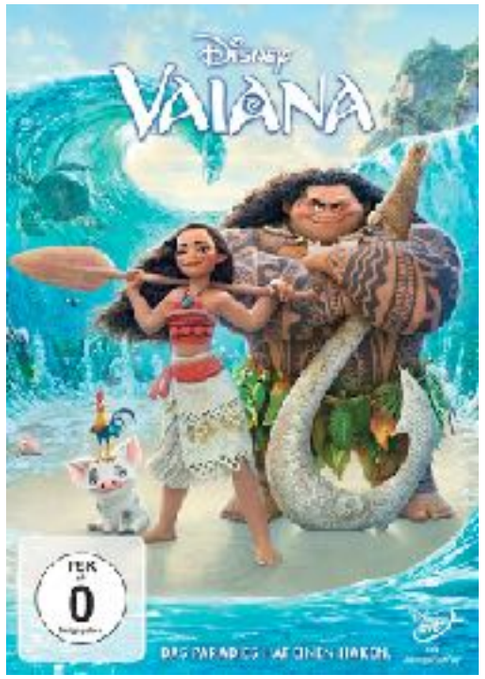
Ciao
Michel

https://de-de.facebook.com/marriens/, abgerufen am 17.03.20

EBENE 1: FILM, FERNSEHEN, RADIO

- global: es geht um einen generellen Mangel an Diversität!
- d.h. Überwindung von Rassismus, Sexismus … von diskriminierenden Themen und Darstellungen jeder Art angestrebt (positive Beispiele nehmen aber zu: „Parasite“, „Black Panther“, „Merida“, „Vaiana“)





EBENE 1: FILM, FERNSEHEN, RADIO

Photo by Beck Diefenbach, https://www.imdb.com/name/nm0227759/mediaviewer/rm3245088000, abgerufen am 19.03.20

- Peter Dinklage („Game of Thrones"): „Häufig sind die Charaktere von Menschen meiner Größe nicht komplex genug." (https://www.facebook.com/Leidmedien/posts/918887658235647, 18.9.2018)
- Ninia LaGrande zur Annahme, die Fernsehzuschauer wären von zu viel Behinderung im TV überfordert, wollten das nicht sehen: „Ich bin überzeugt, dass niemand morgens aufwacht und sagt: „Wow, wie wäre das, wenn einsame Bauern auf dem Land mit einer Kamera begleitet werden und sich eine Frau suchen? Das würde ich wirklich mal gerne sehen!" (https://leidmedien.de/aktuelles/bechdel-tyrion-diversity-filmbranche/, 04.7.2019)

- Ziel: mehr Authentizität, Abbildung von Vielfalt, gesellschaftlicher Realität
- sowohl in Themen als auch in Berufen!
- es gibt schon einige Schauspieler*innen mit Behinderung (deutsch: http://www.rollenfang-berlin.de)
- darüber hinaus: öffentlich-rechtliche Anstalten tun mehr in Richtung Barrierefreiheit (MDR-Redaktion Barrierefreiheit, MDR-Magazin „Selbstbestimmt“, Nachrichten in leichter Sprache bei Deutschlandfunk, Suchportal „TV für alle“, Podcasts)
- siehe PDFs „Interessante Plattformen für mich als Fachkraft / für meine Zielgruppe“ von PADIGI auf unserer Plattform

EBENE 2: INTERNET UND SOZIALE MEDIEN

Wichtige Plattformen:

- www.leidmedien.de: Bewusstseinsbildung v.a. in Bezug auf Sprache, inklusive Journalismus
- Onlinemagazin https://dieneuenorm.de: „Wir setzen das Thema Behinderung in einen gesellschaftlichen Kontext: Raus aus der Charity- und Wohlfahrtsecke, rein in den Mainstream."
- https://sozialhelden.de: Plattform für und von Aktivist*innen
- www.rebecca-maskos.net
- http://www.rollenfang-berlin.de: Inklusion in Film und Fernsehen

- Online-Leitfäden in einfacher Sprache bei der BPB, konkret aber auch z.B. zu Politik
- klischee-freie Foto-Datenbank „Gesellschaftsbilder“
- darüber hinaus: Facebook, Twitter, Instagram, YouTube!

DAS PHÄNOMEN INFLUENCER*IN

„Influencer sind …“

- klicksafe.de „Idole im Netz. Influencer und Meinungsmacht“
- oder anders ausgedrückt: einfache Zuschreibenden und Urteile laufen sehr häufig ins Leere, z.B. „Rezo1“ und „Rezo2“

SICHER UND BEGLEITET INFLUENCER*IN WERDEN

Kriterien für „gute“ Influencer*innen?

DAS PHÄNOMEN INFLUENCER*IN

- es gibt (bisher) keinen verbindlichen Kriterienkatalog!
- dennoch gibt es unserer Meinung nach schon eine Reihe guter „Inklusions-Influencer*innen“
- „gut“ aus Perspektive Selbstbestimmung, Selbstdefinition, Aktivismus, Empowerment
- „gut“ aus Perspektive von Lehrkräften und Fachkräften, also „pädagogisch nutzbar und wertvoll“
- Tabelle siehe „Just Social“

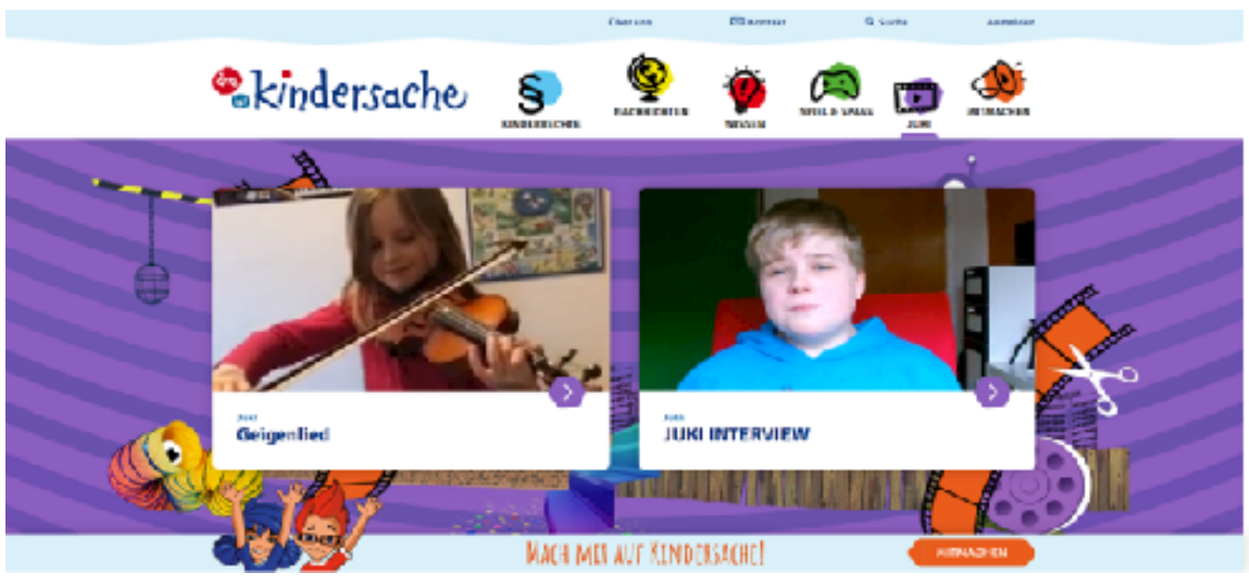
SICHER UND BEGLEITET INFLUENCER*IN WERDEN

- www.klicksafe.de (für Eltern und Fachkräfte)
- www.handysektor.de (für Jugendliche)
- www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de
- www.internet-abc.de (für Kinder, Eltern, Fachkräfte)
- www.seitenstark.de (empfohlene Kinder-Webseiten)

SICHER UND BEGLEITET INFLUENCER*IN WERDEN

- https://www.knipsclub.de

- https://www.kindersache.de/bereiche/juki



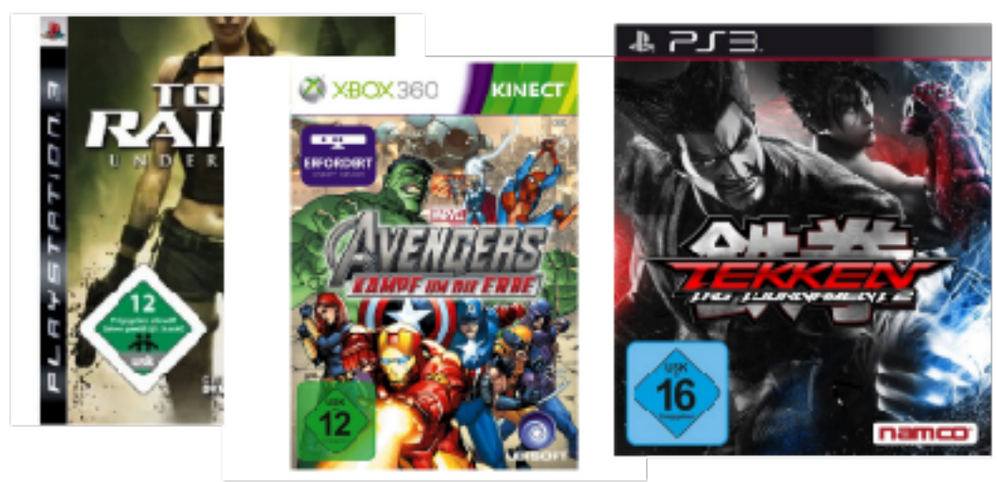
MEDIENSTRAF- UND JUGENDSCHUTZRECHT

- Zugänglichmachung von gewaltverherrlichenden, pornografischen, nicht altersgerechten medialen Inhalten = gesetzlich verboten

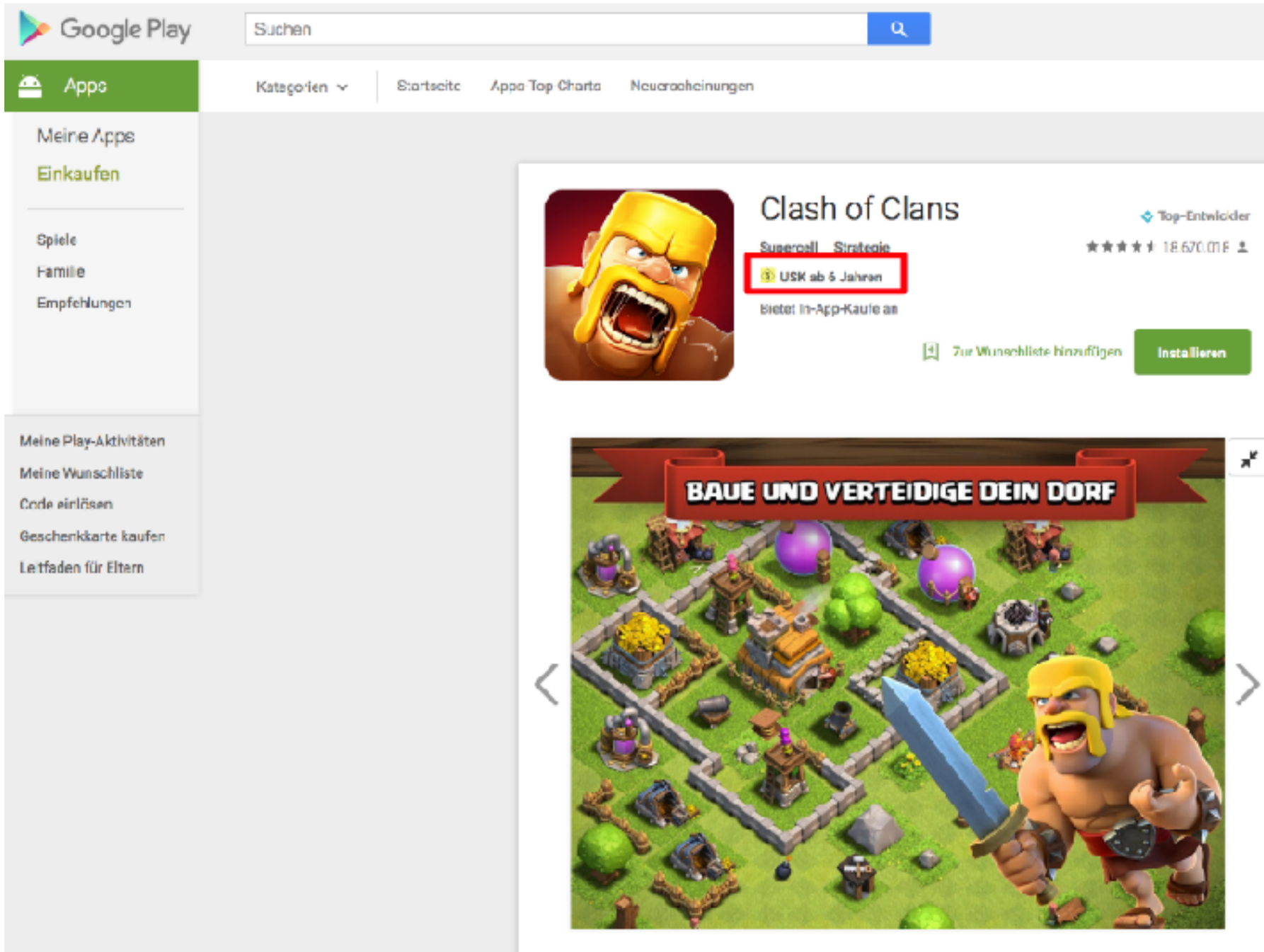
WICHTIG:

- Einhaltung der festgelegten Altersfreigaben (= Verbreitungsbeschränkung)
- Anerkennung indizierter Medien (= Verbreitungsbeschränkung gegenüber Minderjährigen)

KENNZEICHNUNG VON MEDIENINHALTEN

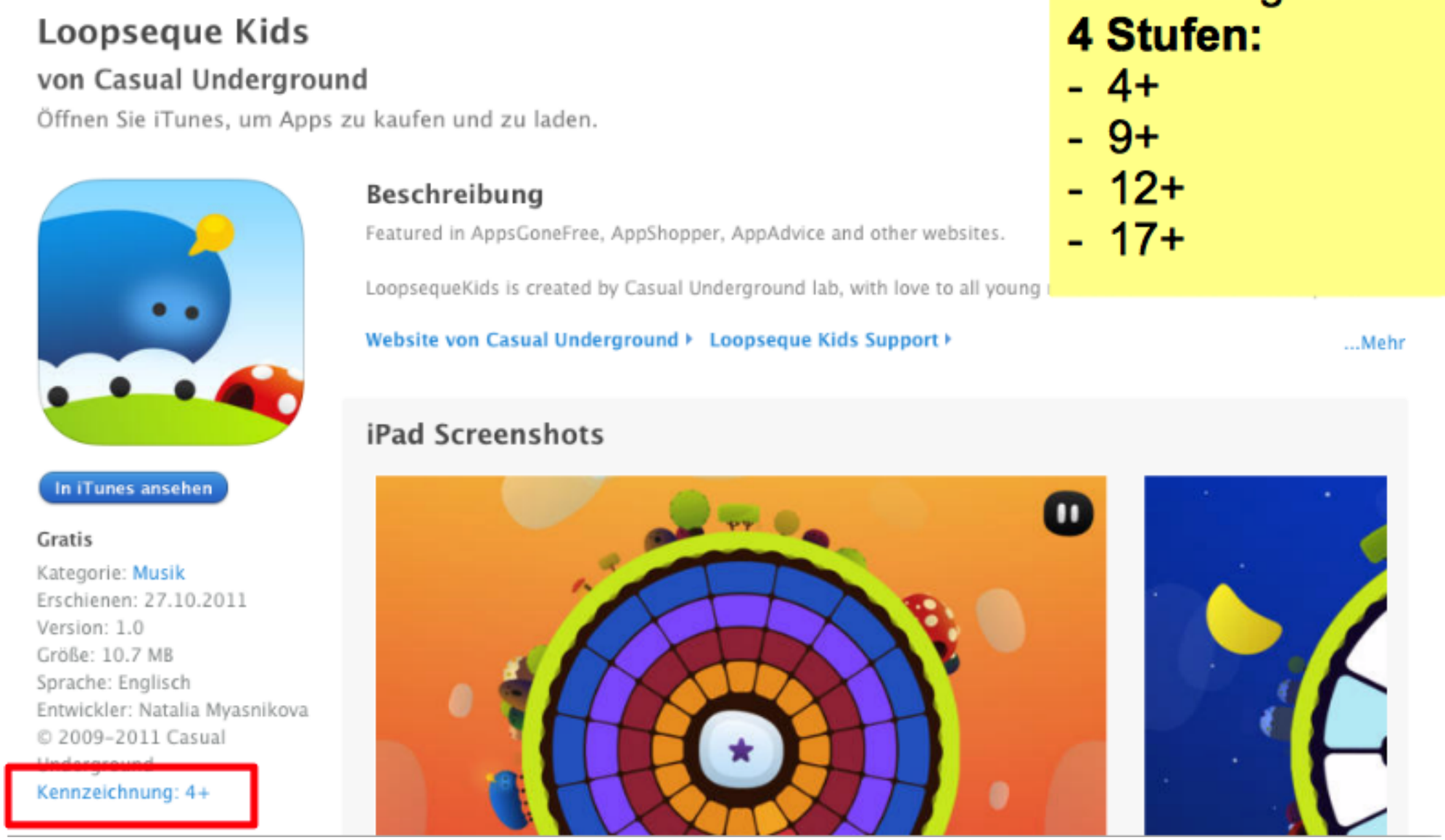


KENNZEICHNUNG VON MEDIENINHALTEN



KENNZEICHNUNG VON MEDIENINHALTEN

Einstufung durch Apple in
4 Stufen:
- 4+
- 9+
- 12+
- 17+



BEURTEILUNG MEDIENINHALTE

klicksafe.de

Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz

Kontakt | Impressum | Datenschutz | Presse | Sitemap

Newsletter abonnieren

Home | Themen | Service | Materialien | Spots | Über klicksafe

Suchbegriff | Suchen

English | русский | Türkce | عربي

Kommunizieren
- YouTube
- Soziale Netzwerke
- Facebook
- Cyber-Mobbing
- Cyber-Grooming
- Instant Messenger
- WhatsApp
- Chat
- Apps
- Smartphone
- Spam

Problematische Inhalte
- Fake-News
- Pornografienutzung
- Sexting
- Rechtsextremismus
- Verherrlichung von Essstörungen

Digitale Spiele

Schutzmaßnahmen
- Jugendschutzfilter
- Den PC schützen

Rechtsfragen im Netz
- iRights
- Urheberrecht

Medienethik
- Privatsphäre und Big Data
- Verletzendes Online-Verhalten

Home > Themen > Kommunizieren > Apps > Beliebte Apps unter der Lupe

Beliebte Apps unter der Lupe

Kinder nutzen heutzutage wie selbstverständlich mobile Endgeräte. Laut KIM-Studie 2018 besitzt die Hälfte der 6-13-jährigen bereits ein eigenes Handy oder Smartphone. Dabei nutzen sie Apps vor allem zum Spielen, Kommunizieren, Fotos machen oder Videos schauen. Insbesondere Spiele-Apps üben auch schon auf jüngere Kinder einen großen Reiz aus. Steuerung und Spielprinzip sind meist schnell erfasst. Animationen, Geräusche, kindlich bunte Spielwelten und -Charaktere erregen ihre Aufmerksamkeit. Doch so intuitiv die Bedienung mobiler Geräte für Kinder auch sein mag, den sicheren Umgang müssen sie erst erlernen. Zumal nicht jede App, die auf den ersten Blick kindgerecht erscheint, für Kinder empfehlenswert ist. Einige bergen auch Risiken.

Im Rahmen des durch BMFSFJ und BMJV geförderten Projekts "**Monitoring und Bewertung von kindaffinen Apps hinsichtlich Jugend-, Daten- und Verbraucherschutzrisiken sowie Information der Verbraucher**" untersucht jugendschutz.net regelmäßig bei Kindern beliebte Apps und informiert über Jugend-, Daten- und Verbraucherschutzrisiken in Form von App-Bewertungen.

App-Bewertungen

(Mit Klick auf die einzelnen Titel geht es zu den Bewertungen)

Bubble Witch 3 Saga | Candy Crush Saga | Clash of Clans | Clash Royale

https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/apps/beliebte-apps-unter-der-lupe/

YOUTUBE EINSETZEN?

- Account = Allgemeine Geschäftsbedingungen akzeptiert

  AGBs:

- YouTube erlaubt persönliche, nicht-kommerzielle Nutzung
- Nur Streaming, kein Download, speichern etc.
- ABER: Wer keinen Account hat, hat auch keine AGBs bestätigt
  - keine klare Handhabe
- Tipp: in Videobeschreibung nach CC-Lizenz schauen, bei Account nach Lizenz suchen oder YouTuber anschreiben, denn sonst liegt schnell Verletzung des Urheberrechts vor!

FACHKRÄFTE IN SOZIALEN NETZWERKEN

- keine Probleme bei zufälligem privaten Kontakt
- Follower-Anfragen von Jugendlichen ablehnen und nicht an Jugendliche stellen
- AGBs von WhatsApp disqualifizieren die App für den Einsatz im Beruf
- generell: Außenwahrnehmung, Urheber- und Persönlichkeitsrecht bei eigenem Profil bedenken, v.a. Recht am eigenen Bild

WEITERE EMPFEHLUNGEN

- Mediennutzungsverträge mit den Kindern, Jugendlichen, Eltern vereinbaren
- für den eigenen beruflichen Kontext eine datenschutzrechliche Checkliste erarbeiten, d.h. Worauf muss ich achten?
- nach Möglichkeit einfache Sprache oder leichte Sprache verwenden
- global: die einzelnen Elemente aufeinander beziehen und eine „Medienhausordnung“ erlassen

FRAGEN?

Icon made by [Freepik] from www.flaticon.com

… EINE KLEINE ZUGABE:

„Stand-up Comedy“

https://www.facebook.com/carljosefcomedy, 23.03.20

Carl Josef / The HYPE is WHEEL

VIELEN DANK AN ALLE!

Diese Datei ist im Rahmen der Fortbildungsreihe „Medien schaffen Teilhabe“ entstanden und kann, falls nicht anders angegeben, unter den aufgeführten Lizenzbedingungen genutzt werden:
Präsentation „Fortbildungsreihe „Medien schaffen Teilhabe“: Webinar 1, 24.03.2020“, LFD Sachsen e.V., CC BY-NC-SA 4.0 https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de

Kontakt: Christoph Marx & Luise Jahn I tellingstories@landesfilmdienst-sachsen.de I 0341/49294910 I www.telling-stories.org